

Integrierter Nahverkehrsplan Mittelfranken

Kundenfreundliche Bus- und Bahnverkehr aus ökologischer Sicht

Beschluß der Bezirksversammlung 13.03.2004 in Georgensgmünd

A) Allgemeine Informationen zu Nahverkehrsplänen

Seit 1998 ist es auch in Bayern Pflicht, dass die Landkreise und kreisfreien Städte einen Nahverkehrsplan (NVP) erstellen. Der NVP ist Grundlage für die Entwicklung des Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV), seine Finanzierung und die Investitionen. Seine Inhalte sind Grundlage für die Vergabe von Zuschüssen. Die Vorgaben zur Bearbeitung sind in den "Leitlinien zur Nahverkehrsplanung in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie" enthalten.

Die Stadt Nürnberg erarbeitet derzeit die Grundlagen. Im Herbst 2003 ist der Analyseband mit Darstellung des Handlungsbedarf fertiggestellt. Der Landkreis Fürth hat bereits 2001 den NVP fertiggestellt. Die anderen Kreise und Städte in Mittelfranken haben die Bearbeitung noch nicht abgeschlossen

Anders in der Region Augsburg. Hier wurde bereits 1999/2000 ein "Regionaler Nahverkehrsplan" für den gesamten Großraum Augsburg erstellt.

B) Forderungen aus ökologischer Sicht

Wenn die Nahverkehrspläne im Sinne der gesetzgebenden Bundes- und Landesgremien erstellt werden, sind sie durchaus in der Lage einen guten ÖPNV zu fördern. Deswegen ist es notwendig, dass die Umwelt- und Verkehrsverbände die Bearbeitung konstruktiv begleiten. So ist in Nürnberg auch der Arbeitskreis attraktiver Nahverkehr im "arbeitsbegleitenden Ausschuss" vertreten.

Da der Verkehr nicht an Stadtgrenzen orientiert ist, sondern die ganze Region tangiert (Pendler, Freizeitverkehr), ist analog dem Augsburger Raum ein regionaler Nahverkehrsplan zu erstellen.

Zur optimalen Koordinierung der Nahverkehrsplanung im Gebiet des Verkehrsverbundes (VGN) ist ein "Nahverkehrsplan Mittelfranken" aufzustellen. Die Nahverkehrspläne der Kreise und die Fahrpläne von Bahn und Bus sind durch diesen abzustimmen. Der VGN soll diese Aufgabe übernehmen.

C) Konkrete Schritte zur Erstellung des Nahverkehrsplan Mittelfranken

Die Verwaltungen werden aufgefordert gemeinsam einen abgestimmten Vorschlag zum Erreichen der oben skizzierten Ziele zu erarbeiten. Als Vorbild kann die mustergültige Lösung "regionaler Nahverkehrsplan Augsburg" dienen.

B90/Grüne Mittelfranken AG Verkehr (W.Schmidt), in Abstimmung mit Projektgruppe Verkehr Nürnberg 03.2004

Rückseite: Vorschläge zum Bahnausbau in Mittelfranken

Vorschläge zum Ausbau der Bahnen im Großraum Nürnberg

(Fortschreibung 2004)

Im Folgenden sollen die etwas unkoordinierten Aussagen zum Schienenverkehr auf eine realistische Basis gestellt werden. In der Übersicht sind die Maßnahmen, grobe Kosten und eine mögliche Priorität aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen genannt. **Der U-Bahn-Bau ist mit den Bahnhöfen Maxfeld, Gustav-Adolf-Straße und Hardhöhe 2006/08 abzuschließen.**

A) Projekte mit konkreten Planungen – vorrangig zu verwirklichen

1. **Stadtbahn (Plärrer)-Thon – Erlangen**, Erschließung des Nürnberger Norden und von Erlangen (ca 70 Mio €, 2004-2006)
 2. **Stadt-Umland-Bahn Erlangen, Ost-West-Achse Eschenau-Herzogenaurach** zur Entlastung der Stadt vom Autoverkehr aus dem Umland (ca 200 Mio €, 2004-2008)
 3. **S-Bahn Nürnberg – Fürth – Erlangen - Forchheim**, kostengünstige Variante ohne Neubau "Gewerbepark" (1. Stufe 2 neue Gleise Nürnberg-Fürth einschl. Neusündersbühl, 2. Stufe 1 neues Gleis bis Erlangen mit Begegnungsabschnitten, ca. 250 Mio € 2004-2007)
 4. **S-Bahn Nürnberg – Heilsbronn – Ansbach**, (mit neuen Überholgleisen, ca. 50 Mio € 2004-2006)
 5. **Straßenbahnergänzungen Nürnberg** - Hbf-Pillenreuther Str., Gibitzenhof-Südfriedhof (ca 20 Mio €)
 6. **S-Bahn (Nürnb.)-Feucht – Neumarkt** (Bahnsteige und Überholgleise, ca 30 Mio € 2007-2009)
 7. **S-Bahnverlängerung Lauf – Hartmannshof, statt Ausbau B 14** (ca 40 Mio € nach 2008-2010)
 8. **U-Bahnergängung Fürth Klinikum-Hardhöhe Mitte** (ca 40 Mio €, 2005-2008)
- Kosten 2004-2009 ca 700 Mio €

B) Projekte mit grober Planung, mittelfristig

9. **S-Bahn Fürth – Siegelsdorf – Markt Erlbach/Neustadt** (Elektrifizierung Siegelsd.- M. Erlb., 3. Gleis Fürth-Siegelsd., ca 80 Mio €, 2008-2009)
 10. **Stadtbahn (Plärrer)-Rothenburger Str. – Kleinreuth – Weinzierlein/Zirndorf**, Prüfung ob Einbeziehung der Rangaubahn Fürth-Zirndorf-Cadolzburg. Dafür Verzicht auf die U-Bahn Gustav-Adolf-Str. – Großreuth (ca 90 Mio €, 2008-2010)
Prüfung ob als Vorstufe eine **RegioBahn Nürnberg Hbf/Stein – Leichendorf** (Wiederaufbau der Bibertbahn und Bedienung mit Dieseltriebwagen, ca 15 Mio €, 2005/06) realisiert werden kann
 11. **Stadtbahn Gibitzenhof – Finkenbrunn – (Südfriedh.) – Kornburg** (ca 60 Mio € 2008-2010)
 12. **Stadtbahn im Bereich Fürth Südst.-Nbg. Kleinreuth-Röthenbach-Hafen**, Erschließung der in den letzten Jahren stark expandierten Bereiche Fürth Südstadt (ehemaliges Kasernengelände) und Nürnberg West (Sigmundstr., Gebersdorf-Hafen) (ca 100 Mio € nach 2010)
 13. **Stadtbahn durch die Sebalder Altstadt Nürnberg** (ca 15 Mio € nach 2010)
- Kosten 2009-2012 ca 350 Mio €

C) Optionen (Langfristig)

14. **S-Bahn Nürnberg – Neunkirchen am Sand – Neuhaus/Simmelsdorf** (wenn Nbg.-Hof elektr., 3. Gleis Nbg-Hersbruck, ca 150 Mio €, nach 2010)
15. **Stadtbahn im Bereich Nbg.Nordwest - Fürth Nordost - Fürth**, Erschließung der in den letzten Jahren stark expandierten Bereiche Nürnberg Nordwest / Fürth Nordost (Prüfung ob teilw. Nutzung der Ringbahn)
16. **U-Bahnergängung Röthenbach-Stein**, (ca. 60 Mio €)

Ergänzend soll stufenweise ein **Regional-Express-System für Mittelfranken** mit modernen elektrischen- und Dieseltriebwagen eingerichtet werden. Die Triebwagen müssen kuppelbar sein, damit die Züge im Außenbereich "geflügelt" werden können (analog Pendolino). Diese Lösung ist für die Fahrgäste wesentlich attraktiver als eine von manchen Lokalpolitikern geforderte Verlängerung der S-Bahn nach Bamberg und Treuchtlingen, da sie eine kürzere Fahrzeit bietet als eine in jeder Station haltende S-Bahn.

Neue Straßen sind bei diesem attraktiven öffentlichen Verkehrsangebot nicht mehr notwendig.

Bündnis 90/Die Grünen Mittelfranken + Nürnberg, Arbeitsgruppe Verkehr, 2. Entw. 03.2004 (Koordination: W. Schmidt)